



Jugendpastoraltreffen 2023 des Nordvikariats 2 in der Pfarrei San Pedro de Macha – Bolivien

Liebe Unterstützer der Mission Bolivien

Ich hoffe, Sie sind wohlauf. Für Ihre Missionsspenden möchte ich Ihnen noch ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Dass der persönliche Dank auf sich warten lässt, liegt an der schwierigen Situation als einheimischer Priester und dem zusammengebrochenen Postdienst in Bolivien. Auch der Versand mit der deutschen Post über das Internet beauftragt wurde vor längerer Zeit eingestellt. Padre Dietmar hatte auf den Versand via Internet zur Post in Deutschland umgestellt wo dann die Briefe in den Briefumschlag kamen und versendet wurden [dieser Dienst wurde bei der deutschen Post wegrationalisiert].



Hier in den Bergen Boliviens sind die Gottesdienste sehr gut besucht.

Zudem bereiten mir die Auswertung der Kontoauszüge der Missionsprokur Probleme. Oftmals erscheint auch auf dem Kontoauszug, den ich von Knechtsteden bekomme, wo bei vielen der Betreff steht, nur ein vielsagendes

XXXXXXXXXXXX. Datenschutz lässt grüßen der ist wichtig hier verhindert er aber, dass ich mich persönlich bei ihnen bedanken kann. Der Spendenauszug von Knechtsteden braucht meist auch sehr lange, derweil die Spendenbescheinigungen scheint's flott verschickt werden. Das ist das „Wichtigste“, das hatte mir schon Padre Dietmar immer gesagt.



Kleine Stärkung nach dem Gottesdienst

Dass ich den Briefversand nicht übernehmen konnte, hat den Vorteil hat, dass dessen Kosten voll in die Missionsarbeit gesteckt werden können. Was Sie spenden, geht zu 100 Prozent in meine Arbeit. Die Benzinkosten für die Fahrten in meiner riesigen Pfarrei sind sehr hoch, das Fahren in Höhen von 3000 bis 5000 Meter über dem Meer und zum großen Teil über Schotterpisten nagen an der Substanz meines Fahrzeuges so muss ich auch hier große Summen zur Instandhaltung aufbringen.



Die Straßen sind bei uns nicht einfach zu befahren.



Der Bau der Kirche in Pampa Colorada ist gut gestartet

Einige der wichtigsten Kirchen muss ich auch Instandhalten, die Bausubstanz sichern. Im Moment eine neue Kirche in Pampa Colorada bauen. In Bombori steht eine Komplettisanierung des nationalen Heiligtums an. Hier sind wir in der Planungsphase.

Die Kinder hier in den Bergen brauchen nach wie vor ihre Unterstützung. Die Corona Zeit hatte hier starke Schäden hinterlassen und sehr viele Eltern wurden arbeitslos. Hier unterstütze ich die Kinder mit Schulmaterial aus ihren Spenden und mit gebrauchten Kleidern aus Sammlungen in den Städten Boliviens. Das alles bedeutet für mich als Priester mit Quechua Abstammung eine vielfache Belastung im Gegensatz zu Europa. Ich nehme diese Belastung gerne auf mich sind sie doch ein Teil meiner Berufung.

Die Kosten des Postversands in Bolivien sind hoch, wenn denn überhaupt ein Postversand möglich ist. Ich bedanke mich deshalb bei Euch allen auf meinen Internetpublikationen die Weltweit und zumeist Barrierefrei auf vielen Plattformen zu lesen sind.

Padre Hernán Tarqui, Iglesia Católica, Bienvenidos en Macha & Bombero Bolivia



Padre Hernan zeigt auf sein Pfarrgebiet in den Hochanden.



Der Empfang in den Dörfern ist sehr herzlich

Für Missionsspenden

zugunsten einer vielseitigen und lebendigen Pfarrarbeit.

Bankverbindung:

Missionsgesellschaft vom Heiligen Geist,

Pax-Bank Köln Iban: DE29 3706 0193 0021 7330 32

BIC: GENODED1PAX mit Verwendungszweck für Padre Hernán Tarqui

Bolivien. Sollte es mit der Spendenbescheinigung 'mal nicht klappen,

schickt Frau Tran von der Missionsprokur, Tel.: +49 2133869153 oder

E-Mail: tran@spiritaner.de auf Anfrage dann die gewünschte

Bescheinigung